

Drechsler bei der Arbeit zusehen

Das Museumssägewerk Zweifall lädt wieder zum Adventssägen ein

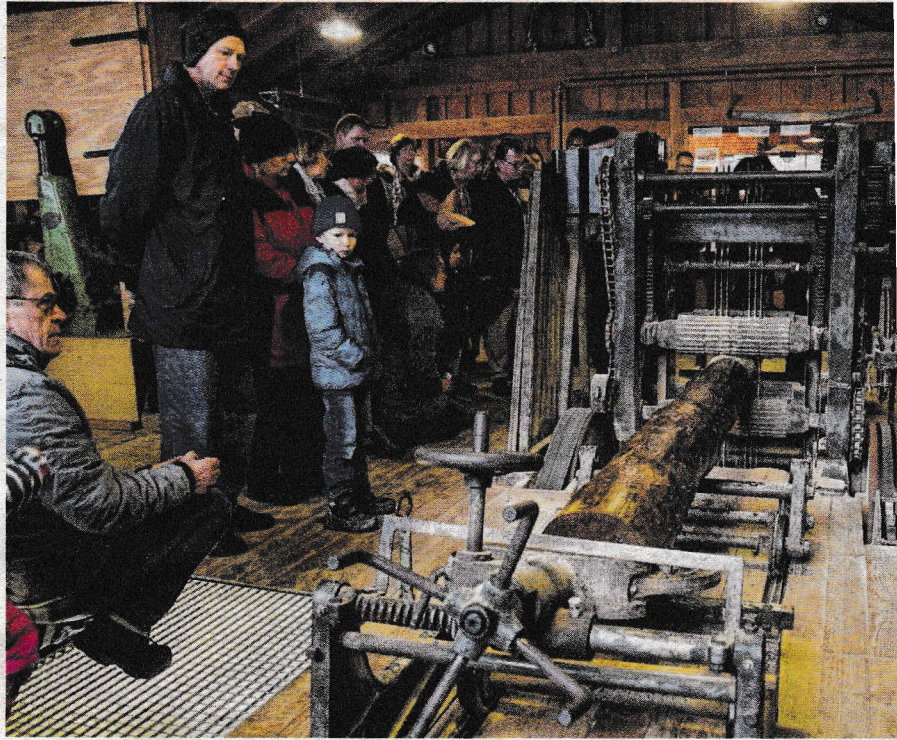
STOLBERG. Das Museumssägewerk Zweifall läuft schon einmal warm: Denn am Sonntag, 27. November, öffnet es zum achten Mal in Folge seine Türen zum Adventssägen. Das Museum ist dann ab 11 Uhr geöffnet.

Die Vorbereitungen durch die ehrenamtlichen Helfer des Fördervereins laufen auf Hochtouren. Es wird gebastelt an weihnachtlichem Fensterschmuck, Tischdekoration aus Naturprodukten und die nach wie vor begehrten Holzsterne, in verschiedenen Größen, sind in Arbeit.

Neu in diesem Jahr wird ein Stand sein, an dem die Besucher Drechsler bei ihrer Arbeit zusehen können. Hier entstehen verschiedenste kleine und größere Geschenkideen vor ihren Augen aus Holz. Frisches Schmuckgrün wird wieder im hiesigen Hürtgenwald vorkommenden Wildarten, Rot-, Reh-, Schwarz- und Muffelwild werden wieder angeboten.

Das Kernstück des Museums, das über 80 Jahre alte Sägegatter, wird zu verschiedenen Zeiten in Aktion zu sehen sein und mit seinem typischen Rattern die besondere weihnachtliche Stimmung im Zweifaller Sägewerk mit dem typischen Holz- und Harzgeruch bereichern. Kaffee, Kuchen, Glühwein sowie eine heiße Suppe für den kleinen Hunger über Mittag stehen bereit.

Da das Parkplatzangebot am Forsthaus und am Solchbachtal sehr knapp ist, sollte man den Besuch von Zweifall aus eventuell mit einem Spaziergang verbinden oder die Busverbindung mit der AVV- Linie 8 nutzen, deren Endstation am Forsthaus liegt. ▲



Ein Hauch von Quarz und Weihnachtlichem liegt in der Luft.

FOTO

Ho. z



Der Besuch des Sägewerks lässt sich gut mit einem Spaziergang mit der Familie verknüpfen.

FOTO: R. JANSEN